

40 Jahre

S. V. SODINGEN
1912 e.V.

Treffpunkt aller Sportfreunde
sind **Cramer's-Betriebe**

- Cramer's** Gaststätte, Herne-Sodingen,
Jeden Sonntag Tanz
- Cramer's** Weinbrand-Klause, Herne,
Ecke Bebel- und Neustraße
Die preiswerte Probierstube
- Cramer's** Spirituosenzentrale, Buer-Erle,
Dahler Heide
- Cramer's** Weinbrennerei und Likörfabrik,
Herne-Sodingen

Cramer's-„Jubiläumstrank“-Grün-Weiß

Ges. gesch.

ein Erzeugnis das seinesgleichen sucht

Unsere Spezialitäten

Cramer's Weinbrände und Verschnitte CRA-BI

Ges. gesch.



Festschrift

des

Sportvereins 1912 e. V. Sodingen

aus Anlaß des

40jährigen Vereins-Jubiläums
und
Aufstieg zur Oberliga

1912-1952

Das bekannte Dortmunder



Hansa-Bier

Niederlage

Bernhard Teejung

Herne-Sodingen

Mineralwasserfabrik



August Flemmig

Tabakwaren, Zuckerwaren, Wirtebedarfs-Großhandlung

Lieferfirma der bekannten und beliebten
„Kennerzug“ Zigarre

Verleih von Glas und Porzellan

für Gesellschaften, Hochzeiten, Trauerfeiern
und größeren Veranstaltungen

Geleitwort.

Ich bin gebeten worden, der Festschrift ein Geleitwort zu geben; dieser Bitte komme ich nach.

Vierzig Jahre Sport-Verein Sodingen! Vierzig Jahre Hoffen — Bangen — Trauer — Glück!

Wenn unserem S. V. S. 1912 zu seinem vierzigjähr. Vereinsbestehen der Aufstieg zur höchsten deutschen Fußballklasse, zur „Oberliga West“ gelungen ist, so wollen wir darüber glücklich sein, wollen jedoch nie vergessen wie schwer und steinig dieser Weg gewesen ist.

Wenn Vereinsleitung und Aktive in einmaligem Zusammenarbeiten und unerschütterlicher Kameradschaft, wenn jedes Vereinsmitglied und unsere große Sportgemeinde weiter in so unwandelbarer Treue zu ihrem Verein, zum „S. V. Sodingen“ stehen, dann dürfen wir mit Recht auf ein weiteres gutes Abschneiden unseres Vereins, auch in der neuen Klasse und Umgebung, rechnen.

Wenn treue Kameradschaft und nie erlahmende Einsatzbereitschaft uns stark gemacht und unseren Verein zum bislang schönsten und höchsten Erfolg und Triumph geführt haben, so mögen diese beiden hervorragenden Tugenden uns weiterhin leuchtend voranstellen!

Das ist mein Wunsch zum vierzigjährigen Vereinsjubiläum!

Dr. med. Schroeder

1. Vorsitzender.

40 Jahre S. V. Sodingen

Da lohnt es sich, ein Fest zu feiern!

Was in diesen Jahren an Fleiß und Mühe, an Enttäuschung und Hoffnung sich auftaten, das vollzog sich nicht immer in der Öffentlichkeit.

In diesen 40 Jahren, vor allem in den zwei letzten Jahrzehnten, ist die Weltgeschichte fast aus den Fugen geraten. Eine Umkehrung aller Werte haben wir erlebt. Der Sport ist wertbeständig geblieben, und hier ist der Fußball König geworden. Sein Aufstieg ging über die zähen Vereinsanhänger bis zur Massenhuldigung unserer Gegenwart.

Der SV Sodingen hat alle Leiden und Freuden erlebt und im Jubiläumsjahr den Aufstieg in die oberste Fußballklasse vollzogen, um den ihn mancher beneidet. Das kommt nicht von ungefähr. Das ist der Ausdruck kameradschaftlicher Gesamtleistung der Mannschaft, auch wenn ein einzelner aus ihr einmal hervorragt. Neben der körperlichen Fähigkeit ist der die Mannschaft beherrschende Geist entscheidend für Auf- und Abstieg.

Dem SV Sodingen kann nichts Besseres zu seinem 40-jährigen Geburtstag gewünscht werden, als daß ihm die Kraft der Kameradschaft und die Zielstrebigkeit seiner Mannschaft erhalten bleiben.

Erfolg führt leicht zu Hochmut und verschleiert den Blick für die Realitäten, die auch König Fußball in sein Hofzeremoniell aufnehmen muß.

G l ü c k a u f zum Feste!

Robert Brauner
Oberbürgermeister

Schreiben der Stadt Herne

an den Vorstand des S. V. Sodingen 1912

Sehr geehrter Herr Dr. Schroeder!

Der gestrige Tag gibt mir Veranlassung, dem SV Sodingen zu seinem Aufstieg in die Oberliga als Dezernent des Jugend- und Sportamtes auf das herzlichste zu gratulieren. Ich hatte schon die Absicht, den Spielern in Bielefeld die Hand zu drücken. Nachdem aber das Spiel nicht gewonnen werden konnte, mußte ich mit meiner Beifallsäußerung zurückhaltend sein. Jetzt aber ist das hohe Ziel endlich erreicht und ich darf Ihnen versichern, daß sich mit mir die Stadtverwaltung auf das herzlichste über diesen großen Erfolg freut. Ich verknüpfe mit dieser Freude die Hoffnung, daß die neugebakene Oberligamannschaft in den kommenden schweren Auseinandersetzungen ihren Mann stehen wird, genau wie das in den vergangenen Jahren der Fall war.

Meine besten Wünsche begleiten sie auch in das kommende Spieljahr.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr

Grobe

Stadtdirektor

Ehrentafel

DER

VEREINSGRÜNDER

soweit sie uns bekannt sind:

J. Kemper

H. Hornig

J. Rembold

B. Mühlenberg

W. Mühlenberg

F. Frömberg

H. Niederdring

W. Drenhaus

W. Dietz

I. Flintner

I. Wiedenhöfer



GEDENKTAFEL

der gefallenen Sportkameraden

1914 — 1918

A. Buschmann
W. Blankenhaus
H. Diegel
H. Hentschel
J. Kemper
H. Klassen
K. Kürting
A. Kunstein
O. Müller
W. Mühlenberg

J. Schemmer
H. Stegmann
W. Schubert
J. Schmitt
A. Teipel
W. Tollkamp
H. Veiten
W. Wiedenhöfer
W. Weser
L. Zeller

1939 — 1945

A. Asche-Walthaus
W. Bagno
E. Brengstroth
E. Blatt
E. Benarski
A. Brenzel
K. Dietrich
K. Durek
I. Elimer
J. Feist
F. Filipiak
K. Grunenberger
F. Hampel
H. Hofer
A. Hester
F. Jost

J. Kania
W. Lösken
K. Matzolleck
H. Otte
K. Rissmann
E. Siegmund
O. Slaby
J. Salisch
K. Spielmann
W. Schnettker
E. Thal
C. Urbaniak
J. Widua
E. Walter
W. Walter
H. Walter

Färberei

Karl Stute

chem. Reinigung

färbt und reinigt alles
in tadelloser Ausführung

Annahmestellen in allen Stadtteilen
für Sodingen: Textilhaus G. Bach, Am Denkmal

Weinkellerei
und Spirituosengroßhandlung

EMIL LIENZ

HERNE i. W.

Mont-Cenis-Straße 572 - Ruf 51848

Auslieferungslager von Original Bärenfang der
Fa. TENKE & KOENIG

Festprogramm

zum 40jährigen Jubiläum und zur Aufstiegsfeier

Beginn Sonnabend, den 5. Juli 1952 — 19 Uhr

1. Festmarsch
„Graf Zeppelin“ von Teike
2. Prolog
3. Begrüßung
durch den 2. Vorsitzenden J. Wallbaum
4. Totenehrung
Verlesung der Gefallenen und Verstorbenen
5. Musikstück
Ouvertüre zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ von T. A. Brieldien
6. Festansprache
durch den 3. Vorsitzenden Heinz-Joachim Kaschner
7. Ehrung der Jubilare und Mannschaften
durch den 1. Vorsitzenden Dr. Schroeder
8. Musikstück
„Luna Walzer“ von Paul Lincke
9. Ansprachen der Gäste
10. Musikstück
„Ein Abend bei Paul Lincke“ von Paul Lincke
11. Musikstück
„Zum Städt'le hinaus“ von Meißner

ENDE DES OFFIZIELLEN TEILES

Änderungen des Programms vorbehalten

Feinschmecker

kaufen ihre Backwaren

bei

Wilhelm Osterholt

Bäckerei und Konditorei

Herne-Sodingen

Gerther-Straße 30

Ruf 52116

*

Theo

Papenbrock

Lebensmittel - Feinkost
Weine - Spirituosen

Herne-Sodingen

Am Kricken 25

OSKAR KÜHNER

Textilien

Große Auswahl in

Schiesser

Damen- und Herren-Wäsche

Spezialität:

Marken-Wolle

HERNE-SODINGEN

Händelstraße 21

BOCHUM-HILTROP

Dietrich-Benking-Str. 91

Zum 40jährigen Bestehen.

Die Geschichte des Sport-Vereins Sodingen 1912 im Wandel der Zeiten.

Von Mittelschulrektor B. Stegmann.

Motto: Winterstürme wichen dem Wonnemond.

(Richard Wagner)

Wie ein Wanderer auf steilem Pfad ab und zu rastend verweilt, um bei der Betrachtung überwundener Hindernisse neuen Mut und neue Kraft zu schöpfen für seinen weiteren Weg, so pflegt der Sportverein Sodingen seit Jahren, an der Schwelle eines neuen Vereinsjahres innezuhalten, um rückwärts zu schauen auf die vergangenen Jahre und vorwärts zu blicken auf die kommende Zeit. Am 40-jährigen Meilenstein ist es aber wohl gegeben, daß der Chronist in den vergilbten Blättern der Vereinsgeschichte etwas tiefer schürft, um vor allen Dingen der jüngeren Generation der Sportbegeisterten das Wohl und Wehe in den verflossenen 40 Jahren als Ansporn zu erhalten.

Es war im September 1912, als rund 40 fußballfreudige Männer und Jünglinge sich in der Gastwirtschaft Ropertz auf der damaligen Schulstraße in Sodingen versammelten, um den Sportverein zu gründen. Es waren zum größten Teil Fußballanhänger aus den evgl. und kath. Jungmännervereinen, die auf dem Sportplatz im Beimberg, heute Volkspark genannt, ihre Fußballtalente entdeckt hatten. Tatkräftige Männer wie Bernh. Mühlberg, Aug. Wiedenhöver, Fritz Frömberg, Bruno Spitzer, Fernau, Wilh. Kripmann u. a. nahmen das Vereinsruder in die Hand und schlossen sich sofort dem Westdeutschen Fußballverband an. Der junge Verein wurde der C-Klasse zugeteilt und sicherte sich im ersten Spieljahr einen guten Platz in der Klasse. Da der Zustrom von Mitgliedern schon in den ersten Monaten zusehends wuchs, mußte aus räumlichen Gründen im Januar 1913 das Vereinslokal gewechselt werden. Man wählte die Gaststätte mit Saal von Heinr. Wiegmann und blieb bis zum heutigen Tage dem beliebten Vereinswirt treu.

Der Ausbruch des Krieges hemmte natürlich die Entwicklung des aufstrebenden Vereins. Trotz aller Fährnisse versuchte man, noch bis 1916 den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten, bis in den Jahren 1917/1918 er leider ruhen mußte. Aber kaum waren 1919 die Verhältnisse in etwas geordnete Bahnen gelenkt, da rollte das Leder wieder auf dem Beimberg im Volkspark. Weil der Platz aber für mehrere Fußballvereine nicht



Saatkamp Beermann Willi Mühlenberg Alfred Busch P. Jonas Josef Kemper Zala
Petereit Schmidt Pflüger Gaffellick Hentschel Sulkowski F. Achterfeld Hornig
Fernkorn Flintner Traeger Dietz Drenhaus

ausreichte, entschloß sich die Vereinsleitung mit ihrem rührigen Vorsitzenden Bernhard Mühlenberg, einen neuen Sportplatz auf dem Gelände hinter der Kokerei der Zeche Mont-Cenis anzulegen, der schon 1920 sein erstes Spiel sah. In einer würdigen Gedenkfeier gedachte man der gefallenen Vereinsmitglieder, die mit 20 an der Zahl ihr Leben fürs Vaterland geopfert hatten. Besonders schmerzlich war der Verlust des 1. Vorsitzenden J. Kemper, der nicht nur als Vereinsleiter, sondern als talentierter Spieler für den jungen Verein zunächst unersetzlich war.

Doch die Aufwärtsentwicklung im Herner Osten nahm ihren Fortgang. Der beste Beweis hierfür ist allein schon die große Mitgliederzahl des Vereins, die im Jahre 1921 die erstaunliche Zahl von 426 erreichte. Viele junge Menschen fanden in der Nachkriegszeit im Bergbau Arbeit, so die unvergeßlichen Fußballkünstler Maxe Grünberg, Murks Müller, Willi Saarmann und der Torwart Atze Bungert, sämtliche aus Berlin. Im Verein mit unsern Sodinger Spielern Ferdinand und Willi Achterfeld, Karl von Weege, Josef Westrup, Peter Nowack und Rudi Göring, denen sich später Anton Szymansky, dem heutigen Ehrenvorsitzenden, zugesellte, stand eine Mannschaft, die weit und breit als unbesiegbar galt. Ein Beweis sind 63 Spiele und 63 Siege hintereinander. Sie wurde 1922 Meister der B-Klasse. Durch widrige Umstände gab es aber vom Verband keinen Aufstieg in dem Jahre, so daß in der B-Klasse weitergespielt werden mußte. Man warf die Flinte nicht ins Korn, sondern gründete am 14. Januar 1921 mit 27 Mitgliedern eine Hockeyabteilung, die in Fritz Winterhagen, Hugo Schöning, Heinr. Conrads und Fritz Müller eifrige Vertreter fand. Ein Teil der Spieler hatte das interessante und für Sodingen neuartige Stockspiel in der japanischen Kriegsgefangenschaft Tsingtau gesehen und gelernt. Der Sportplatz an der Kokerei sah jetzt Sonntage, an denen der Platz gar nicht mehr kalt wurde. Der S. V. Sodingen leistete Pionierarbeit, denn in der näheren Umgebung bildeten sich bald Hockeyabteilungen. Ja, der SVS konnte sogar mit einer Damenabteilung auf dem Rasen antreten. Daß die Leichtathletik ebenfalls nicht zu kurz kam, beweisen die großen leichtathletischen Wettkämpfe am 1. u. 2. Oktober 1921, die unter der Leitung des 1. Vors. Hugo Kielholz vonstatten gingen.

Es versteht sich am Rande, daß bei einem solchen Sportbetrieb auch eine entsprechende Platzanlage entscheidend für den Erfolg sein mußte. Man erkannte schnell, daß eine günstigere Kampfstätte geschaffen werden mußte, da einmal der Raum nicht reichte und zum andern die von der Kokerei mit Rauch und Abgasen geschwängerte Luft nicht zur Stärkung der Gesundheit dienen konnte. Besonders die vorbildlich arbeitende Jugendabteilung unter ihrem unvergeßlichen

Willi Ecke Jun.
Bäckerei und Konditorei
Herne-Sodingen
Kirchstr. 119 - Ruf 5 18 86
Empfehle Brot u. Backwaren

Ein jeder weiß -
hanisch
hat gutes **Eis**

L. FRACKMANN
Sanitäre Anlagen / Zentralheizungen
Herne-Sodingen
Gerther-Straße 10 / Ruf 51963

Sport / Leder / Lederwaren

LEDER
Padberg
HERNE • Bahnhofstr. 12 - Ecke Mt.-Cenis-Str.

Alles für den Sport

Eduard Dürdaut
Tapeten / Farben / Lacke
Linoleum / Balatum
Stragula

Herne i. W.
Börsinghauser-Str. 80 - Ruf 5 02 24

Trude Bock
Tabak- und Spielwaren

Herne i. W.
Mont-Cenis-Str. 251

Karl Wittkämper jr.

Lebensmittel und Drogen

Herne-Sodingen

Kantstraße 56

Fernruf 51819

Klassen & Koch

Herne-Sodingen

Ältestes Textilwarengeschäft am Platze

Unser Grundsatz lautet seit fast 60 Jahren:

Gute Qualitäten zu billigen Preisen.

**Allein-Verkauf der weltbekannten Arwa-Strümpfe
für Sodingen.**

Heinrich Bürtin

Lebensmittel / Kurzwaren

Herne-Holthausen

Mont-Cenis-Straße 442

- Fernruf 50381



Willi Achterfeld Müller Westrup Samann Nowack Schöning Karl von Wege
R. Göring Ibold F. Achterfeld Atze Bungert

Jugendleiter Josef Perenz drängte auf eine neue Anlage. Hier muß der Chronist der damaligen Zechenleitung ein besonderes Lob für die Anerkennung der Wünsche des SVS und für die Bereitschaft aussprechen. Herr Generaldirektor Battig hatte für die Belange des Sportes ein offenes Ohr und versprach Hilfe bei der Anlage eines neuen Sportplatzes an der Mont-Cenisstraße, der jetzigen „Glück-Auf-Kampfbahn“. Sie wurde seit 1923 die andauernde Heimat des Vereins. Unentgeltlich wurde das frühere Ackergelände mit Zechenasche ausplaniert, und die begeisterten Mitglieder stellten sich zur Verfügung, um dem Platz eine aus Asche selbst geformte Ziegelmauer zu geben. Es war eine heroische Tat in schwerer Zeit, wenn man bedenkt, daß die wirtschaftliche Lage durch die rasend fortschreitende Inflation des Jahres 1923 die Kassen leerte. Interessant ist in der Chronik aus dieser Zeit zu lesen, daß am 4. 3. 1923 in der Monatsversammlung der Kassenbestand mit 126 000 Mark angegeben werden konnte, wovon 35 000 Mark für den Neubau des Platzes abgerechnet werden müssen. Aber schon am 6. Mai muß der Kassierer berichten, daß bei Nichtzahlen der Beiträge, die mit 2000 Mark Monatsbeitrag und 5000 Mark Aufnahmegebühr angesetzt waren, die Vereinskasse lahm gelegt sei. Nur wer diese Zeit selbst miterlebt hat, weiß um den hohen Idealismus der Männer und Mitglieder, die das Vereinsleben hochhielten.

So nimmt es nicht Wunder, daß gerade in dieser Zeit Erfolge und Mißerfolge in bunter Folge abwechselten. Hinzu kam die Besatzungszeit durch Franzosen und Afrikaner, die wiederholt den neuen Platz für ihre Zwecke beanspruchten, sodaß für kurze Zeit der gesamte Sportbetrieb lahm gelegt wurde. Die Verhältnisse zwangen sogar die Vereinsleitung, die Einweihung des neuen Sportplatzes erst im Jahre 1925, als die Besatzung endgültig abgerückt und das Geld wieder durch die Rentenmark stabil geworden war, in feierlicher Form durchzuführen. In der Festfreude wurde der Sportklub Germania Herne mit 10:5 eindeutig geschlagen.

Daß es in der Zeit der Umwertung aller Werte gerade nach 1924 nicht leicht war, den Verein durch alle Fährnisse sicher hindurchzuschleusen, beweist auch der häufige Wechsel in der Leitung. Immerhin versuchten zielstrebige Männer, die finanziellen Klippen zu überwinden. In diesem Zusammenhang müssen die 1. Vorsitzenden August Bachhaus, Erich Rott, Johann Müller, Josef Perenz, Johann Göring, Wilh. Heermann und Ferdinand Achterfeld lobend erwähnt werden. Sie waren es, die das drohende Gespenst der Auflösung, herbeigeführt durch finanzielle Schuldenlast, durch ihren Einsatz bei den Verhandlungen mit der Direktion der Zeche Mont-Cenis bannten. Aber auch viele idealistische Mitglieder kamen den Wünschen des Vorstandes entgegen und opferten ihre Freizeit, um durch freiwilliges Arbeiten die Schuldenlast bei dem

Hülsmann-Bier



DER NAME BÜRGT FÜR QUALITÄT



Max Cohn

HERNE, Bahnhofstr. 57 / Ruf 51011

SPEZIALHAUS FÜR FEINE BEKLEIDUNG
FÜR DAMEN UND HERREN

Kleidung zum Sport
zur Gesellschaft
zu Arbeit und Reise

Erstklassige Maßschneiderei im Hause

Lebensmittel/Weine
Spirituosen

Fa. Anna Kanigewski

Herne

Gastropferstraße 282
und Mändelstraße 16

Eigene Kühlanlage

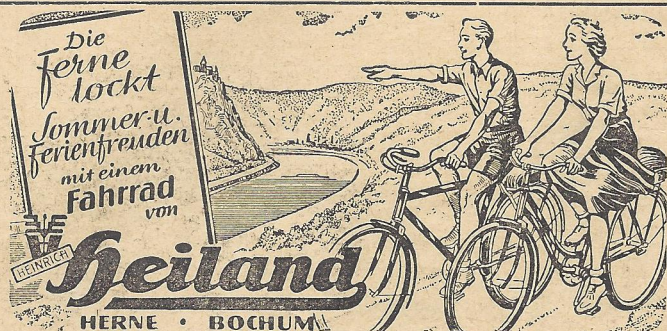
Ludwig

Reinhart

Schuhmachermeister

Herne - Sodingen

Mont-Cenis-Str. 299



Der bevorzugte
Magenlikör

Altmann

42 Vol. %

Hersteller:

Likörfabrik Hans Alt / Dortmund

Mallinckrodtstraße 113 - Ruf 24005

Gustav Zinka

Radiofachgeschäft

Herne-Sodingen

Mont-Cenis-Str. 257

Am Denkmal

Heinrich Funk

Schlosserei / Schmiede
Autoreparatur / Tankstelle

Herne-Sodingen

Händelftr. 18 - Ruf 50386

Gläubiger zu decken. Hinzu kam, daß in den Freudenbecher beim 20-jährigen Stiftungsfest im Jahre 1932 ein bitterer Tropfen fiel, nämlich der Abstieg der 1. Mannschaft in die 2. Bezirksklasse.

Im Spieljahr 1933/34 wurde die Meisterschaft der Bochumer Bezirksklasse errungen, jedoch konnte der SVS den Kampf um den Aufstieg gegenüber Wattenscheid 09, Buer 07, Gelsenkirchen 1912 u. a. nicht bestehen. Dieser nicht gelungene Aufstieg brachte zwangsläufige Rückschläge, sodaß der SVS in den Jahren 1935, 1936 u. 1937 alle Mühe hatte, um den Abstieg zu vermeiden.

Sodingens Jugendmannschaft kämpften dagegen in dieser Zeit mit bestem Erfolge und brachte es 1937 bis zur Vorschlußrunde um die Westfalenmeisterschaft. Als die Jugendspieler u. a. Blatt, Artin, Adamik, Emil, Walter, Slaby, Bader, Feigl, Wieberg, Nowak und Krych in die Stamm-Mannschaft eingereiht wurden, blieben die Erfolge nicht aus.

Die dunklen Wolken am politischen Horizont der Jahre 1939/40 zeichneten sich auch im Vereinsleben ab und brachten im weiteren Verlauf des unglückseligen Krieges wie allorts das Leben auf dem Sportplatz zum Erliegen. Dem SVS war es aber als einziger Herner Verein möglich, im beschränkten Umfange den Spielbetrieb bis 1944 aufrechtzuerhalten. Aber auch diese schwarzen Jahre gingen vorüber und durch den rührigen Paul Kluger lief seit dem Sommer 1945 der Spielbetrieb wieder. Vorsitzender Jos. Wallbraun ergriff die Initiative und führte die 1. Mannschaft in der Spielzeit 1946/47 zur Gruppenmeisterschaft in der Bezirksklasse. Durch eine unglückliche 1:0 Niederlage in Hörde blieb jedoch der Aufstieg versagt. Trotzdem setzte sich Vors. Wallbraun für die Instandsetzung des Platzes, besonders der Umfassungsmauer, ein. Im Verein mit der Baufirma Hüls, Sodingen wurde das Vorhaben energisch durchgeführt, erbrachte aber der Vereinskasse eine Belastung von 8 886.— DM. Da durch die Erfolge der Spieler sich die Zuschauerzahl von Monat zu Monat steigerte, konnte das Defizit heruntergedrückt werden. Am Ende der Meisterschaft 1947/48 hatte die 1. Mannschaft den 4. Tabellenplatz in der 1. Bezirksklasse und wurde im folgenden Jahre Meister der Bezirksklasse und rückte 1949 in die Landesliga (höchste Amateurklasse) auf. In 8 Aufstiegsspielen blieb der SVS ungeschlagen. Das feste Band der Kameradschaft verband 11 talentierte Spieler zu einer Mannschaft, die am Ende der Meisterschaft 1949/50 in der Landesliga hinter VfB Bielefeld den 2. Platz belegte, Johann Adamik, Hennes gerufen, Siegr. Geesmann, Franz Walter, Martin Schockel, Hans Bothe und Günter Kluger, um nur einige zu nennen, brachten mit Johann Artin den Ruf des SVS weit über die Grenzen des Herner Sportbezirkes hinaus. Das vorzügliche Prädikat lautete immer: technisch und fair! Diese

Kurt Kliesch

ff Fleisch- und Wurstwaren

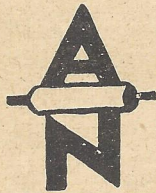
Herne

Kantstraße 4 - Telefon 51227

Drucksachen

für Geschäft und Familie
in solider Ausführung und
zu angemessenen Preisen

v o n d e r



Buchdruckerei

August Nierhoff

Herne, Von-der-Heydt-Str. 15 - Ruf 50058

RADIO

NIEDERDRENK

das zuverlässige Fachgeschäft

Fritz Krämer
Bäckerei / Konditorei
Herne-Holthausen
Mont-Cenis-Straße 405 / Ruf 52178



Wilhelm Pflüger
H e r n e - S o d i n g e n

Fachgeschäft für
gute Haushaltwaren
Glas / Porzellan / Keramik

Ruf
Sodingen

Privat Taxe

Ruf
Sodingen

515 03

Tag und Nacht

Alle Personenfahrten, Hochzeitsfahrten

Händelmann, Sodingen, Ringstr. 55



Reinertz F. Achterfeld Orpel Peters Gorny H. Göring Wieberg Paulin
 Pachurka Sprungalla Zimmermann
 (Sodingen: grünes Hemd, weiße Hose)



Geesmann Stozek Artin Dudda H. Adamik Walter Olk E. Adamik
 Windhäuser Schmidt Konopezynski

Mannschaft hat sich die Sympathie der fußballbegeisterten Sodinger im Sturm erobert und sorgte Sonntag für Sonntag dafür, daß der Platz fast nicht mehr die Zuschauer fassen konnte. Als der Verein 1950 auf Grund seiner aufstrebenden Erfolge sogar in die 2. Liga als Vertragsverein zugelassen wurde, mußte man an eine Vergrößerung der Platzanlage denken.

Es war ein gütiges Geschick, daß gerade in dieser Zeit ein Mann das Vereinsruder führte, der mit klarem Blick, mit geschickter Verhandlungsgabe und gutem Berechnungsvermögen in die Zukunft des SVS schaute, der 1. Vors. Dr. med. Schroeder. Seiner unbeschreiblichen Tatkraft ist es zu verdanken, daß ein lang gehegter Wunsch der Sportler und Anhänger in Erfüllung gehen sollte, eine vorbildliche Kampf- bahn in Sodingen zu schaffen, die rund 20 000 Zuschauer fassen sollte. Wenn der Chronist diesen Tatbestand schildern will, dann weiß er, daß alle Worte nur eine blasse Wiedergabe für das Geleistete sind. Wer etwas vom Vereinsleben kennt, weiß, was es heißt: aktive, passive und selbst nicht vereins- angehörige Sodinger Bürger wochenlang für eine Arbeit zu begeistern, in der über 5000 Arbeitsstunden freiwillig geleistet werden müssen. Ohne Mithilfe eines Architekten wurden Planungen und Entwürfe durchgeführt. Die Hoch- und Tief- baufirma Pape aus Bielefeld stellte Bagger und Arbeiter, die über 6000 Kubikmeter Erde bewegen mußten. Durch Vor- verlegung des Platzes und geschickte Anordnung der Terrassen wurde das Fassungsvermögen für die Zuschauermengen von 10 000 auf 16 000 erhöht. Die Spezialarbeiten für die Spielfeld- fläche, die mit Schlacke und Rotgrind gedeckt wurde, führte das Hoch- und Tiefbau-Unternehmen C. Voigt & Söhne aus Castrop-Rauxel durch. Mustergültig wurden die Mannschafts- räume, das Zimmer für den Schiedsrichter und der Dusch- raum mit Kalt- und Warmwasser. An 6 Kassenschaltern kann ungestört, das Geldgeschäft erledigt werden, während die Trinkhalle am Eingang für die Erfrischungen sorgt. Es ist einfach an alles gedacht worden, sodaß die „Glück-Auf Kampf- bahn“ als ideal bezeichnet werden kann.

Es war für die Herner Sportwelt ein einmaliges Ereignis, als am 18. 9. 1950 der 1. Vors. Dr. Schroeder bei der Einweihung rund 12 000 Zuschauer begrüßen durfte. Oberbürgermeister Walter war mit vielen Prominenten der Stadtverwaltung und des Sportes erschienen und nahm die Weihe der Kampf- bahn persönlich vor. Er bezeichnete den SVS als den Repräsen- tanten des Sportgeistes in Herne. Als besonders freundliche Geste empfanden es die zahlreichen Zuschauer, daß der SC West- falia 04 und der SC Germania 09 Sodingen zu seiner neuen Anlage Glück wünschten. Generaldirektor Reuter von der Gewerkschaft Constantin führte den ersten Ballanstoß aus.

Seit 46 Jahren

Möbelhaus Schemberg

die günstige Einkaufsquelle für

Küchen

Schlafzimmer

Wohnzimmer

und alle Einzeilmöbel

Mechanische Schreinerei - Bestattungen

Fernruf 52186

Sodingen

Am Denkmal

Düsseldorfer Tafelsenf

„Küchenchef“

seit Jahrzehnten

ein Qualitätsbegriff

Paul Eisenhardt GmbH., Düsseldorf

Vertriebsstelle:

A. BAXMEIER - HERNE - VIKTOR-REUTER-STR. 23

PASSAGE-DROGERIE
WALTER LESENER

Herne, Bahnhofstraße 9c, Ecke Cremershof
Herne Sodingen, Mont-Cenis-Straße 393

Die Wäschetruhe
am Sodinger Sportplatz hat folgenden Wahlspruch:
Große Auswahl - Gute Qualitäten
Niedrige Preise

Immer wieder muß gesagt werden, daß Sie Geld verdienen, wenn Sie hier Ihre Einkäufe tätigen.
Darum besuchen Sie die Wäschetruhe und Sie kommen immer wieder.

Sahrgelagenheiten:
Mit der Linie 1 und 11 bis Ausweiche Möller.

BETTEN-



HERNE

nur Bahnhofstr. 7 - Ruf 5 01 05

Eigene Daunendeckenanfertigung / Eigene Bettfedernwäscherei



Trainer Silken Geesmann Forst Schmidt Harpers Nowack Bothe I Weschollek Flass Wenker Schlechtriemen H. Adamik
Foto Gerd Perers Bothe II Konopczyński Stozek Westfälische Rundschau

Es versteht sich am Rande, daß es mit der Schaffung eines Sportplatzes allein nicht getan ist, es muß auf der Kampfstätte gespielt und gerungen werden. Aber ebenso wichtig ist das Training, daß nun systematisch einsetzte mit dem Erfolg, daß die angestellten Trainer Willi Kronsbein (1950/51) und Fritz Silken (1951/52) eine harmonisch ausgeglichene Mannschaft schufen.

Nach Beendigung des Spieljahres 1950/51 hatte der SVS den vierten Tabellenplatz eingenommen und das Spieljahr 1951/52 brachte dann die Krönung aller bisherigen Erfolge mit der Gruppenmeisterschaft in der 2. Liga, Gruppe I, West und den Aufstieg in die Oberliga. Die Führung des Vereins liegt heute in den Händen folgender Vorstandsmitglieder:

Anton Szymansky	Ehrenvorsitzender
Dr. med. Ulrich Schroeder	1. Vorsitzender
Jos. Wallbraun	2. „
Heinz Kaschner	3. „
Kurt Bayer	1. Geschäftsführer
Erich Wiesmann	2. „
Heinrich Sander	1. Kassierer
Hermann Gebhardt	2. „
Werner Kraemer	3. „
Fußballobmänner:	Wilh. Heermann, Teo Schlüter, Rudi Wrobel
Fußballobmann der Amateurmannschaft:	Gustav Hensel
Sozialreferent:	Dr. med. Bernh. Schmitz
Jugendwart:	Anton Rengel
Schülerwart:	Horst Sellenriek
Trainer:	Fritz Silken
Handballobmann:	Hans Kleinhubbert.

Es ist einem Chronist nicht möglich, sämtliche verdienten Kräfte, die uneigennützig ihre Kraft in den 40 Jahren zur Verfügung gestellt haben, namentlich zu erwähnen, aber allen nicht Aufgeführten sei in diesem Bericht zum Schluß Dank und Anerkennung gezollt. Sie werden alle mit uns in dem Grundsatz einig gehen:

Nach diesen Jahren der Kämpfe und Sorgen
Erblüht dem SVS ein neuer Morgen.

ff Fleisch- u. Wurstwaren

kaufen Sie
gut und preiswert

bei

Theo Schlüter

Herne-Sodingen
Händelstraße

Bekannt für gute
Spezialitäten

**la gepflegte und gekühlte
Getränke**

Gaststätte

heinrich

Wiegmann

Herne-Sodingen

Ruf 50164 Am Kricken 6

**Kleider, Blusen
Sporthemden - Gardinen
Aussteuerwäsche**

finden Sie in bekannter Güte
und Preiswürdigkeit im

Textilhaus

Gustav Bach

Sodingen, Am Denkmal

Annahmestelle
d. Fa. Karl Stute
Färberei u. chem. Reinigung

Meine gute Ware

war stets

meine beste Reklame

Bäckerei und Konditorei

Rudolf Wrobel

Herne-Sodingen

Am Kricken 16
Ruf 51055

Franz Jos. Roltmann

Schneidermeister

Tuch- und Maßgeschäft

für feine

Damen- u. Herrenmoden

Herne-Sodingen

Mont-Cenis-Str. 251, Am Denkmal

Otto Jesussek

Lebensmittel

Feinkost

Herne-Sodingen

Gerther-Straße 15

Gaststätte zum Deutschen Haus
Heinrich Wiegmann

Seit 40 Jahren Vereinslokal des S. V. Sodingen

Renovierte Räume // Gute Küche // Gepflegte Biere



FIEGE PILS

Lesen Sie zu Hause den
Nord-Westdeutschen
Lesezirkel

Preuß, Herne, Laubenstraße

Konkurrenzlos billig

*Eine wirkliche
Erfrischung*



Vereinslied des Sport-Vereins Sodingen.

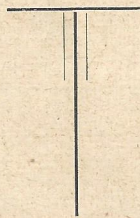
Auf ihr Spieler laßt erklingen, eurer Stimmen heller Klang,
bis in weiter Fern soll dringen, eurer Stimmen heller Sang.
Uns vereint ein ernstes Streben, dem wir folgen voller Schneid,
das edle Fußballspiel zu pflegen sind wir bereit zu aller Zeit.

Auf dem Sportplatz wir trainieren, stählen unsere Sehnenkraft,
fleißig Arm und Bein sich rühren, niemand vor der Zeit erschlaft.
So aufs beste ausgerüstet, voller Bieg- und Schmiegsamkeit,
ja wenns den Brudermund gelüstet sind wir bereit zu jeder Zeit.

Ist die Mannschaft aufmarschiert, gehts mit Eifer auf den Ball,
das der Gegner gleich es spüret, Sportverein kommt nie zu Fall.
Für die grün und weißen Farben ringen, ist uns Ehré immerdar,
darum laßt laut den Ruf erklingen, S. V. S. hipp, hipp, hurra.

Ist das Kampfspiel dann beendet, reicht sich Freund und Feind die Hand,
wie sich auch das Spiel gewendet, zeigt ein starkes Bruderband.
Drauf beginnt zu prokolieren, bis der frühe Morgen graut,
ja niemand wird bei uns sich zieren, solange der volle Hopfen kreist.

Drum ihr Brüder in der Runde, pflanzt es fort von Ort zu Ort,
stets ertönts aus eurem Munde, Lob und Preis dem Fußballsport.
Dieser schöne Sport er blühe, mehre sich von Jahr zu Jahr,
wir bringen jetzt dem edlen Spiele, ein kräftiges hipp, hipp, hurra.





ein
Zeichen
für Güte

Schlegel-Scharpenseel-Brauerei A. S.
Bochum

Gaststätte

Erich Wiesmann

Herne-Sodingen

Am Denkmal



Verkehrslokal des S. V. Sodingen



Fremdenzimmer

Kalte und warme Speisen

Gepflegte Getränke

Spez.: *König-Pilsener*